



Labornetzgeräte
Laboratory Power Supplies

PS 2000 B
Triple



PS 2342-06B:	39 200 120
PS 2342-10B:	39 200 121
PS 2384-03B:	39 200 125
PS 2384-05B:	39 200 126

Impressum

Elektro-Automatik GmbH & Co. KG

Helmholtzstrasse 31-37

41747 Viersen

Germany

Telefon: 02162 / 37850

Fax: 02162 / 16230

Web: www.elektroautomatik.de

Mail: ea1974@elektroautomatik.de

© Elektro-Automatik

Nachdruck, Vervielfältigung oder auszugsweise, zweckentfremdete Verwendung dieser Bedienungsanleitung sind verboten und können bei Nichtbeachtung rechtliche Schritte nach sich ziehen.

**Sicherheitshinweise**

- Das Gerät ist nur mit der angegebenen Netzspannung zu betreiben!
- Keine mechanischen Teile, insbesondere aus Metall, durch die Lüftungsschlitze in das Gerät einführen!
- Die Verwendung von Flüssigkeiten aller Art in der Nähe des Gerätes ist zu vermeiden, diese könnten in das Gerät gelangen!
- Keine Spannungsquellen an den Ausgang des Gerätes anschließen, die die Nennspannung des Gerätes übersteigen können!
- Keine Spannungsquellen mit umgekehrter Polarität an den Ausgang des Gerätes anschließen!
- Nach dem Ausschalten des Ausganges bzw. des Gerätes kann am Ausgang noch berührunggefährliche Spannung anliegen, zumindest für eine gewisse Zeit.
- Achtung! Die Gehäuseunterseite erwärmt sich bei längerem Betrieb mit hoher Last.

	Seite
1. Einleitung.....	5
2. Installation	5
2.1 Netzanschluß	5
2.2 Lasten anschließen	5
2.2.1 Ausgänge 1 & 2 (Output 1, Output 2).....	5
2.2.2 Ausgang 3 (Output 3).....	5
3. Technische Daten.....	6
3.1 Lieferumfang	6
3.2 Ansichten	7
3.3 Bedien- und Anschlußelemente	8
4. Bedienung	8
4.1 Anzeige ③	8
4.1.1 Abkürzungen in der Anzeige	8
4.1.2 Fehlermeldungen	8
4.2 Tasten.....	9
4.2.1 Tasten Preset ②	9
4.2.2 Tasten On/Off ⑦	9
4.3 Weitere Bedienelemente	9
4.4 Sollwerte einstellen	9
4.4.1 Feineinstellung	9
4.4.2 Einstellschrittweiten.....	10
4.5 Bedienfeldsperre (LOCK).....	10
4.6 Tracking-Modus.....	10
5. Verhalten	10
5.1 Einschalten mit dem Netzschalter.....	10
5.2 Überspannung.....	10
5.3 Überhitzung.....	11
5.4 Überstrom	11
6. Weitere Anwendungen	11
6.1 Reihenschaltung der Ausgänge 1 & 2.....	11
6.2 Reihenschaltung von Geräten.....	11
6.3 Parallelschaltung der Ausgänge 1 & 2	11
6.4 Parallelschaltung mehrerer Geräte	11
6.5 Fernsteuerung mit EasyPS2000	12
6.6 Programmierung	12
7. Hilfe bei Problemen	12

1. Einleitung

Die Labornetzgeräte der Serie PS 2000 B Triple sind sehr kompakte und robuste Geräte, die auf kleinem Raum eine Vielzahl von interessanten Möglichkeiten bieten. Die Geräte eignen sich aufgrund des berührungsfreien Aufbaus und der einfachen Handhabung besonders für den Einsatz in Schule, Ausbildung, Werkstatt oder Labor.

Es sind Modelle mit 2x 100W oder 2x 160W Nennleistung verfügbar.

Jedes Modell bietet zwei getrennte, in Spannung und Strom separat einstellbare Hauptausgänge mit 0...42V oder 0...84V und einen Zusatzausgang, dessen Spannung über einen Trimmer zwischen 3...6V variiert werden kann.

Über die gängigen Funktionen von Netzgeräten hinaus können zum Beispiel die Tasten und Einsteller gegen ungewollte Veränderung der Sollwerte gesperrt oder eine Abschaltung des Ausganges bei Überschreiten einer einstellbaren Spannungs- bzw. Stromschwelle erreicht werden.

Weiterhin ist eine fest integrierte USB-Schnittstelle vorhanden, die es ermöglicht, das Gerät mittels eines PCs und einer Software fernzusteuern und zu überwachen.

2. Installation

2.1 Netzanschluß

Das Gerät wird über das beiliegende Netzanschlußkabel angeschlossen und geerdet. Deshalb darf das Gerät nur an einer Schutzkontaktsteckdose betrieben werden. Diese Maßnahme darf nicht durch Verwendung einer Anschlussleitung ohne Schutzleiter unwirksam gemacht werden.

Die Absicherung des Gerätes erfolgt über eine 5 x 20mm Schmelzsicherung, die sich in der Netzbuchse in einer Schublade befindet. Wert siehe Typenschild oder Sicherungsaufdruck.

2.2 Lasten anschließen

Die Lastausgänge befinden sich auf der Vorderseite des Gerätes. Die Ausgänge sind **nicht** über eine Sicherung abgesichert. Um Beschädigungen des Verbrauchers zu vermeiden, sind die für den Verbraucher zulässigen Nennwerte stets zu beachten.

2.2.1 Ausgänge 1 & 2 (Output 1, Output 2)

Hauptausgang 1 ist der unterste und Hauptausgang 2 ist der mittlere der drei Ausgänge (siehe „Bild 1“ auf Seite 7). Ausgang 1 wird über das linke Bedienfeld und Ausgang 2 über das rechte Bedienfeld eingestellt.

Strom und Spannung, sowie die zum jeweiligen Ausgang gehörigen Überspannungs- und Überstromabschaltsschwellen können mit den Drehknöpfen zwischen 0...100% Nennwert (für Sollwerte) bzw. 0...110% Nennwert (für Abschaltsschwellen) eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt kontinuierlich mit der in Abschnitt 4.4 angegebenen Schrittweite.

Die Ausgänge sind spannungs-, strom- und leistungsbegrenzt, dauerkurzschlußfest und können miteinander in Reihe oder parallelgeschaltet werden, um den Ausgangsstrom bzw. die Ausgangsspannung zu erhöhen.

Als Hilfe für die Einstellung der Spannung und des Stromes bei Reihen- oder Parallelschaltung dient der sogenannte Trackingmodus (siehe Abschnitt 4.6), wo Ausgang 2 dem Ausgang 1 folgt.

2.2.2 Ausgang 3 (Output 3)

Dieser Zusatzausgang ist separat zu betrachten. Es ist der oberste der drei Ausgänge und nur die Spannung ist mittels des Trimmers, der sich hinter der Öffnung zwischen den Ausgangsbuchsen befindet, von ca. 3V bis ca. 6V einstellbar. Der Ausgang liefert max. 12W. Bei 6V sind dann etwa 2A verfügbar und bei 3V etwa 4A. Wird der Strom überschritten, erlischt die LED und die Spannung bricht bis auf etwa 0V zusammen.

 **Parallelschaltung des Ausgang 3 mit einem oder beiden Hauptausgängen (1 & 2) ist nicht zulässig!**

3. Technische Daten

	PS 2342-06B	PS 2342-10B	PS 2384-03B	PS 2384-05B
Netzeingang				
Eingangsspannung	100...240V ±10%	100...240V ±10%	100...240V ±10%	100...240V ±10%
Frequenz	45...65 Hz	45...65 Hz	45...65 Hz	45...65 Hz
Sicherung	MT 4 A	MT 6,3 A	MT 4 A	MT 6,3 A
Leistungsfaktor	> 0.99	> 0.99	> 0.99	> 0.99
Leistungsaufnahme im Leerlauf	24 W	24 W	24 W	24 W
Ausgang 1 & 2 - Spannung				
Einstellbereich	0...42 V	0...42 V	0...84 V	0...84 V
Stabilität Netzausregelung ±10% ΔU _E	< 0.02%	< 0.02%	< 0.02%	< 0.02%
Stabilität bei 0...100% Last	< 0.15%	< 0.15%	< 0.15%	< 0.15%
Restwelligkeit BWL 20MHz	< 100 mV _{PP} / < 4 mV _{RMS}	< 63m V _{PP} / < 5 mV _{RMS}	< 48 mV _{PP} / < 4 mV _{RMS}	< 96 mV _{PP} / < 24 mV _{RMS}
Genauigkeit*	≤ 0.2%	≤ 0.2%	≤ 0.2%	≤ 0.2%
Überspannungsschutz	0...46.2 V	0...46.2 V	0...92.4 V	0...92.4 V
Ausregelzeit 10...90% Last	< 2 ms	< 2 ms	< 2 ms	< 2 ms
Softstart	max. 200 ms	max. 200 ms	max. 200 ms	max. 200 ms
Ausgang 1 & 2 - Strom				
Einstellbereich	0...6 A	0...10 A	0...3 A	0...5 A
Stabilität Netzausregelung ±10% ΔU _E	< 0.05%	< 0.05%	< 0.05%	< 0.05%
Stabilität bei 0...100% ΔU _A	< 0.15%	< 0.15%	< 0.15%	< 0.15%
Restwelligkeit	< 4 mA _{RMS}	< 5 mA _{RMS}	< 2 mA _{RMS}	< 3mA _{RMS}
Genauigkeit*	≤ 0.3%	≤ 0.3%	≤ 0.3%	≤ 0.3%
Ausgang 1 & 2 - Leistung				
Wirkungsgrad	≤ 85%	≤ 85%	≤ 85%	≤ 85%
Nennleistung P _{nenn}	2x 100 W	2x 160 W	2x 100 W	2x 160 W
Ausgang 3				
Einstellbereich	3...6 V	3...6 V	3...6 V	3...6 V
Leistung	10 W (max. 12 W)	10 W (max. 12 W)	10 W (max. 12 W)	10 W (max. 12 W)
Stabilität Netzausregelung ±10% ΔU _E	< 0.02%	< 0.02%	< 0.02%	< 0.02%
Stabilität bei 0...100% Last	< 1.2%	< 1.2%	< 1.2%	< 1.2%
Restwelligkeit BWL 20MHz	< 100 mVpp	< 100 mVpp	< 100 mVpp	< 100 mVpp
Nennstrom	>2 A @ 5 V >3.3 A @ 3 V	>2 A @ 5 V >3.3 A @ 3 V	>2 A @ 5 V >3.3 A @ 3 V	>2 A @ 5 V >3.3 A @ 3 V
Verschiedenes				
Betriebstemperatur	0...50°C	0...50°C	0...50°C	0...50°C
Lagertemperatur	-20...70°C	-20...70°C	-20...70°C	-20...70°C
Luftfeuchtigkeit rel.	< 80%	< 80%	< 80%	< 80%
Abmessungen (BxHxT)	282x82x241 mm	282x82x241 mm	282x82x241 mm	282x82x241 mm
Gewicht	3,3 kg	3,5 kg	3,3 kg	3,5 kg
Kühlung	lüfterlos, natürliche Konvektion			
Sicherheit	EN 60950			
EMV-Normen	EN 61326, EN 55022 Class B			
Überspannungskategorie	Klasse II			
Schutzklasse	Klasse I			
Artikelnummer	39200120	39200121	39200125	39200126

* Bezogen auf den Nennwert, definiert die Genauigkeit die maximale Abweichung zwischen Sollwert und Istwert.

Beispiel: ein 42V-Gerät hat min. 0,2% Spannungsgenauigkeit, das sind 84mV. Bei einem Sollwert von 5V dürfte der Istwert also max. 84mV abweichen, sprich er dürfte 4,92V...5,08V betragen.

3.1 Lieferumfang

- 1 x Netzgerät
- 1 x Gedruckte Bedienungsanleitung
- 1 x Netzkabel (IEC, Schuko)

3.2 Ansichten

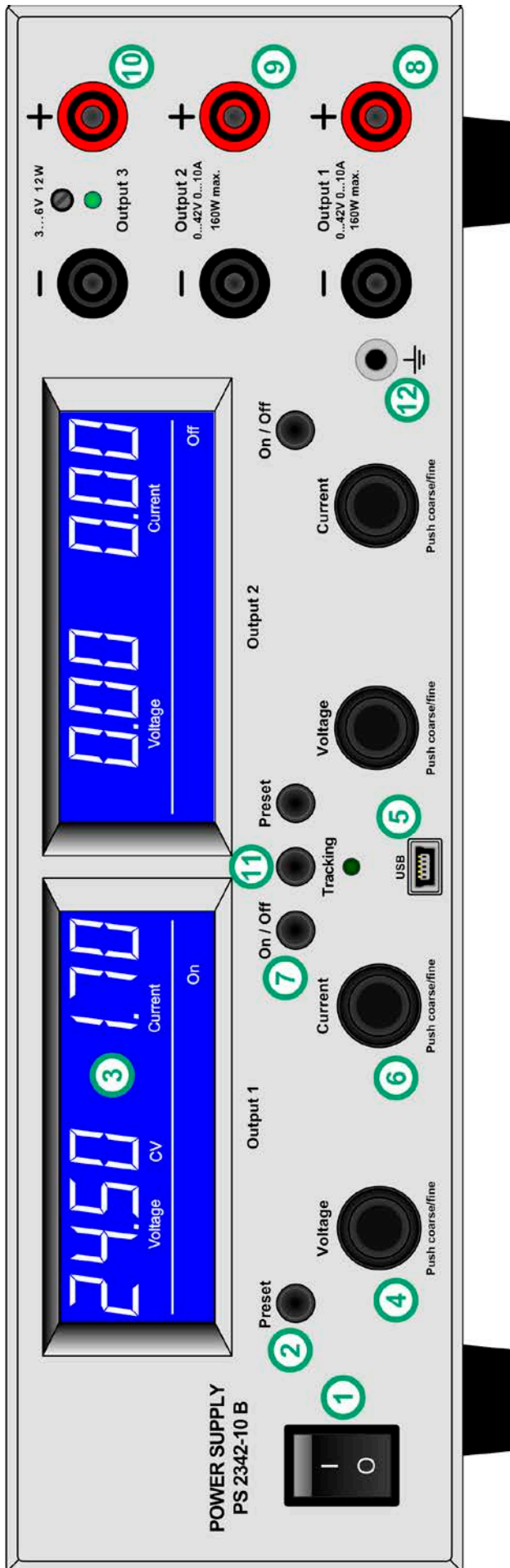


Bild 1

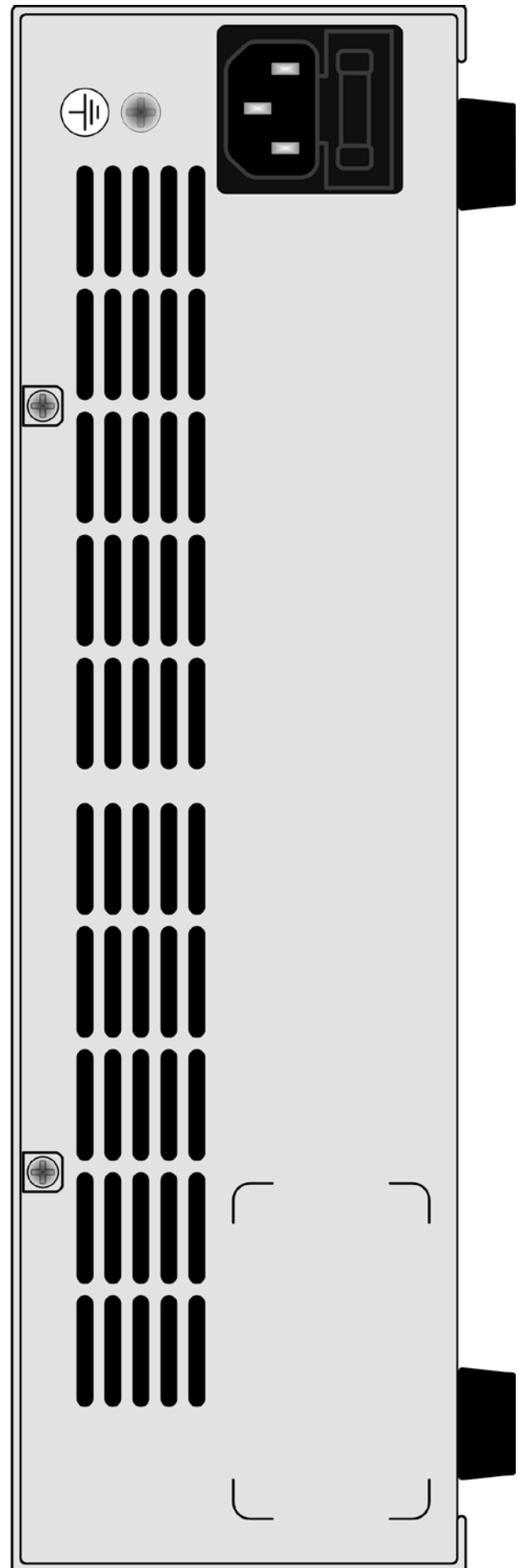


Bild 2

3.3 Bedien- und Anschlußelemente

① Netzschalter

Dient zum Einschalten oder Ausschalten des Gerätes.

② Taster „Preset“

Dienen zur Umschaltung der Anzeigen auf die Sollwerte. Weiterhin wird mit den Tasten die Bedienfeldsperre des jeweiligen Bedienfeldes aktiviert. Siehe Abschnitte 4.4 und 4.5.

③ Anzeigen

Diese blauen LCD-Anzeigen bietet alle wichtigen Informationen auf einen Blick.

④ Einsteller „Voltage“

Dienen zum Einstellen der Ausgangsspannung für die Ausgänge 1 und 2 oder zur Einstellung der Überspannungsschwelle OVP.

⑤ Mini-USB-Buchse

Dient zum Anschluß des Gerätes an einen PC. Siehe auch Abschnitt 6.5.

⑥ Einsteller „Current“

Dienen zur Einstellung des Ausgangsstromes für die Ausgänge 1 und 2 oder zur Einstellung der Überstromschwelle OCP.

⑦ Taster „On/Off“

Dienen zum Einschalten oder Ausschalten der Hauptausgänge 1 und 2.

⑧ Leistungsausgang 1, gepolt, Sicherheitsbuchsen

Die Buchsen können zum Einstecken von 4mm Büchelsteckern (offen oder geschlossen) verwendet werden. Dieser Ausgang ist dem linken Bedienfeld zugeordnet.

⑨ Leistungsausgang 2, gepolt, Sicherheitsbuchsen

Die Buchsen können zum Einstecken von 4mm Büchelsteckern (offen oder geschlossen) verwendet werden. Dieser Ausgang ist dem rechten Bedienfeld zugeordnet.

⑩ Zusatzausgang 3, gepolt, Sicherheitsbuchsen

Die Buchsen können zum Einstecken von 4mm Büchelsteckern (offen oder geschlossen) verwendet werden. Dieser Ausgang kann nur über den Trimmer eingestellt werden, der sich hinter einer Öffnung zwischen den Ausgangsbuchsen befindet.

⑪ Taster „Tracking“

Dient zur Aktivierung des Tracking-Modus'. Siehe Abschnitt „4.6 Tracking-Modus“ für Details.

⑫ Erdungsbuchse

Die Buchse kann zum Einstecken von 4mm Büchelsteckern (offen oder geschlossen) verwendet werden und ist mit dem Gehäuse verbunden. Sie kann zur Erdung eines angeschlossenen Verbrauchers oder eines der Ausgangspole (Plus oder Minus) genutzt werden.

4. Bedienung

4.1 Anzeige ③



Bild 3

4.1.1 Abkürzungen in der Anzeige

Die Kürzel in der Anzeige stellen den Status dar und bedeuten folgendes:

CV - Spannungsregelung aktiv (nur bei Ausgang „ein“)

CC - Strombegrenzung aktiv (nur bei Ausgang „ein“)

Preset V/C - Sollwertanzeige Spannung/Strom aktiv

Preset OVP/OCP - Sollwertanzeige OVP/OCP aktiv

OT - Übertemperaturfehler

OCP - Überstromschutz

OVP - Überspannungsschutz

Remote - Fernsteuerung aktiv (via USB)

Lock - Bedienfeldsperre aktiv

Fine - Feineinstellmodus für Sollwerte aktiv

4.1.2 Fehlermeldungen

Bei Fehlern wie Überspannung, Überstrom oder Übertemperatur werden das Wort „Error“ und ein Kürzel (OT, OVP, OCP) angezeigt, sowie die Ausgangsspannung abgeschaltet. Diese Anzeige bleibt solange bestehen, bis der Anwender die Taste „On/Off“ betätigt, als Bestätigung der Zurkenntnisnahme.

Bei einem Übertemperaturfehler kehrt die Ausgangsspannung nach Abkühlung automatisch wieder zurück, bei anderen Fehlern muß der Ausgang durch den Anwender wieder eingeschaltet werden.




Weitere Anzeigen sind an bestimmte Bedienungsmodi gebunden und werden in den folgenden Abschnitten erläutert.


Die Hauptausgänge 1 und 2 arbeiten separat. Das bedeutet im Fehlerfall eines Ausganges, daß der andere weiterarbeitet. Ausgang 3 bietet keinerlei Fehleranzeige.

4.2 Tasten

4.2.1 Tasten Preset ②



Diese Tasten dienen zum Umschalten in den Preset-Modus und zur Aktivierung/Deaktivierung von LOCK, sofern sich das Gerät nicht im Fernsteuerbetrieb befindet.

Betätigung	Anzeige	Modus
1x	Preset 	Anzeige U/I Sollwert
2x	Preset 	Anzeige OVP/OCP Sollwert
3x	Preset 	Aktivierung/Deaktivierung LOCK (siehe auch 4.5)
4x		Anzeige U/I Istwerte

 Im Tracking-Modus ist die Preset-Taste des rechten Bedienfeldes inaktiv. Die Preset-Anzeige auf dem rechten Display wird durch Bedienung des Tracking-Modus' am linken Bedienfeld aktiviert. Siehe auch Abschnitt „4.6 Tracking-Modus“.


4.2.2 Tasten On/Off ⑦

Diese Tasten dienen zum separaten, manuellen Ein- oder Ausschalten der Hauptausgänge 1 und 2, sofern sich das Gerät nicht im Fernsteuerbetrieb befindet.

Der Zustand des jeweiligen Ausganges wird mit dem Statustext  (ein) oder  (aus) in der zugehörigen Anzeige angezeigt.

Die Tasten können durch den Zustand **LOCK** blockiert sein. Siehe auch „4.5 Bedienfeldsperre (LOCK)“.

Weiterhin quittieren die Tasten Fehler, die durch den Status „Error“ gemeldet werden. Siehe auch Abschnitt 4.1.2.

 Im Tracking-Modus ist die On/Off-Taste des rechten Bedienfeldes inaktiv. Ein- und Ausschalten des Ausgangs 2 geschieht dann durch Bedienung des Tracking-Modus' am linken Bedienfeld. Siehe auch Abschnitt „4.6 Tracking-Modus“.

4.3 Weitere Bedienelemente

Einsteller Voltage ④ & Current ⑥

Die Einsteller dienen zum Einstellen diverser Werte am Gerät. Zuweisung:

- Linker Einsteller des Bedienfeldes:
Spannung (U) oder Überspannungsschwelle (abhängig vom Modus) des zugeordneten Ausgangs
- Rechter Einsteller am Bedienfeld:
Strom (I) oder Überstromschwelle (abhängig vom Modus) des zugeordneten Ausgangs

Näheres dazu siehe die folgenden Abschnitte.


4.4 Sollwerte einstellen


Bei der Einstellung von Strom und Spannung beeinflussen sich die beiden Sollwerte gegenseitig, um die max. Leistung nach $P_{\max} = U_{\text{Ist}} \cdot I_{\text{Ist}}$ nicht zu überschreiten. Das betrifft manuelle Bedienung genauso wie Fernsteuerung.

Es gilt für die manuelle Bedienung im Preset-Modus sowie im Normalbetrieb:

a) Ist der Ausgang eingeschaltet und **Spannungsregelung** aktiv (Status „CV“ in der Anzeige) und wird dann der **Stromsollwert** über ein Limit, berechnet nach der Formel „Stromsollwert = Maximalleistung / Spannungssollwert“, verändert, dann wird der Spannungssollwert automatisch nach der Formel reduziert, um die Maximalleistung einzuhalten.

b) Ist der Ausgang eingeschaltet und **Stromregelung** aktiv (Status „CC“ in der Anzeige) und wird dann der **Spannungssollwert** über ein Limit, berechnet nach der Formel „Spannungssollwert = Maximalleistung / Stromsollwert“, verändert, dann wird der Stromsollwert automatisch nach der Formel reduziert, um die Maximalleistung einzuhalten.

 Falls der OCP-Wert gleich dem Stromsollwert ist, hat der OCP-Wert Priorität und wird bei Erreichen den Ausgang abschalten!

 Sollwerte werden periodisch alle 10 Sekunden intern gespeichert und nach dem Einschalten werden die zuletzt gespeicherten Sollwerte wiederhergestellt. Das bedeutet, daß man zwischen der letzten Sollwertverstellung und dem Ausschalten mindestens 10 Sekunden warten sollte, damit die zuletzt gestellten Werte beim nächsten Einschalten wiederhergestellt werden und nicht andere.

4.4.1 Feineinstellung

Alle Werte können **grob** oder **fein** eingestellt werden. Umschalten erfolgt durch kurzen Druck auf den jeweiligen Drehknopf. Nach dem Einschalten des Gerätes ist zunächst immer Grobeinstellung aktiv.

Aktiviert Feineinstellung wird in der Anzeige mit **FINE** angezeigt und bleibt solange bestehen, bis wieder auf Grobeinstellung umgeschaltet wird (Druck auf den jeweiligen Drehknopf) oder das Gerät ausgeschaltet wird.

4.4.2 Einstellschrittweiten

Es gelten folgende konstante Schrittweiten für die manuelle Einstellung, in Abhängigkeit von den Nennwerten des Gerätes:

Spannung			Strom		
Nennwert	grob	fein	Nennwert	grob	fein
42V	1V	0,05V	3A	0,1A	0,01A
84V	1V	0,1V	5A	0,1A	0,01A
			6A	0,1A	0,01A
			10A	0,1A	0,01A

☞ *Einstellung der Spannung von Ausgang 3 kann nur mit Hilfe eines Multimeters erfolgen!*

4.5 Bedienfeldsperre (LOCK)

Die Bedienfeldsperre LOCK dient zum Schutz vor unabsichtlicher Bedienung, durch die Sollwerte verstellt werden könnten. Während LOCK aktiv ist, kann lediglich die jeweilige Taste Preset betätigt werden, um den Zustand LOCK wieder zu beenden. Diese Bedienfeldsperre kann für das linke und rechte Bedienfeld jeweils separat aktiviert oder deaktiviert werden. Ausnahme: im Trackingmodus ist das rechte Bedienfeld gesperrt und kann auch nur Verlassen des Tracking-Modus' wieder entsperrt werden.

☞ *Während LOCK kann der Ausgang nicht aus- oder eingeschaltet bzw. die Sollwerte verstellt werden!*

Aktivierung der Bedienfeldsperre geschieht durch dreimaliges Drücken der Preset-Taste, bis folgende Anzeige erscheint:



Bild 4

Es läuft ein Countdown ab. Man hat nun folgende Möglichkeiten:

- Man wartet, bis der Countdown abgelaufen ist. Danach ist das Bedienfeld gesperrt und **LOCK aktiv**.
- Man betätigt die Taste Preset noch einmal und bricht damit den Countdown ab. **LOCK ist danach nicht aktiv**.

Deaktivierung erfolgt durch erneutes, aber einmaliges Drücken der Taste Preset. Es startet wieder ein Countdown. Läuft er ab, bleibt die Bedienfeldsperre aktiv. Wird der Countdown abgebrochen, durch erneutes Drücken der Taste, wird die Sperre deaktiviert.

4.6 Tracking-Modus

Das sog. Tracking (deutsch: Nachführung, Folgen) dient zur gleichzeitigen und gleichwertigen Einstellung der Ausgangsspannung und des Ausgangsstromes beider Hauptausgänge 1 und 2. Dies ist besonders nützlich bei

Parallel- oder Reihenschaltung der Ausgänge.

Es gilt folgendes:

- Tracking kann nur aktiviert bzw. deaktiviert werden, wenn beide Hauptausgänge ausgeschaltet sind
- Während des Tracking-Modus' ist das rechte Bedienfeld gesperrt
- Das linke Bedienfeld dient zur Einstellung von Strom, Spannung und die Schwellwerte OVP und OCP für beide Ausgänge, da die Sollwerte von Bedienfeld links auf das Bedienfeld rechts übernommen werden
- Die Sollwerte von Ausgang 2 und deren Anzeige folgen dem Ausgang 1, die Istwerte von Ausgang 2 sind lastabhängig
- Der Modus kann auch während der Fernsteuerung über einen Befehl aktiviert bzw. deaktiviert werden
- Bei Parallelschaltung werden die Istwerte der Ausgänge auf dem jeweils zugehörigen LCD angezeigt

5. Verhalten

5.1 Einschalten mit dem Netzschalter

Nach dem Einschalten des Gerätes wird folgender Zustand hergestellt:

- Die Ausgänge sind ausgeschaltet
- Die zuletzt eingestellten Sollwerte werden wiederhergestellt, Einstellmodus wird auf **grob** zurückgesetzt
- Vor dem letzten Ausschalten bzw. vor einem Netzausfall bestandene Zustände wie LOCK, REMOTE oder TRACKING werden zurückgesetzt.

5.2 Überspannung

Ein Überspannungsfehler (OV) kann durch einen internen Fehler (Ausgangsspannung läuft hoch) auftreten oder durch eine zu hohe Spannung von außen. Der Überspannungsschutz wird in beiden Fällen die Spannung des betroffenen Ausganges (nur Hauptausgang 1 oder 2) abschalten und den Fehler durch den Statustext „Error“ im Display anzeigen. Nach der Abschaltung muß der Fehler zunächst quitiert werden. Siehe auch Abschnitt 4.2.2.

Überhöhte Spannung (>120% Nennspannung) von außen ist unbedingt zu vermeiden, da Bauteile im Inneren zerstört werden können!

Ist keine Überspannung mehr vorhanden, kann der Ausgang wieder eingeschaltet werden.

☞ *Bei Parallelschaltung der beiden Hauptausgänge 1 und 2 kann die Ausgangsspannung des einen Ausganges beim anderen Ausgang einen OV-Fehler hervorrufen, wenn dessen OVP-Schwelle geringer eingestellt ist. Es wird daher bei Parallelschaltung der Ausgänge empfohlen, entweder den Tracking-Modus zu aktivieren, durch den die Sollwerte und Schwellen angeglichen werden, oder beide OVP-Schwellenwerte gleich einzustellen.*

5.3 Überhitzung

Sollte ein Übertemperaturfehler (OT) durch Überhitzung auftreten, wird die Ausgangsspannung des betroffenen Ausgangs abgeschaltet und das Statuskürzel „OT“ im Display angezeigt, zusammen mit dem Text „Error“. Der betroffene Ausgang schaltet sich nach dem Abkühlen automatisch wieder ein. Soll dies nicht geschehen, kann der Ausgang während der Übertemperaturphase manuell mit der Taste „On/Off“ abgeschaltet werden.

5.4 Überstrom

Bei Überstrom durch eine zu hohe Belastung kann das Gerät auf zwei Arten reagieren:

1. Abschaltung des jeweiligen Ausgangs (OCP) oder
2. Begrenzung des Stromes (CC)

Um den Ausgang bei Überstrom abzuschalten, muß die Überstromschwelle (OCP) kleiner als die Strombegrenzung (Iset) eingestellt werden weil sonst der Strom nur begrenzt würde. Siehe dazu auch Abschnitt 4.4.

6. Weitere Anwendungen

6.1 Reihenschaltung der Ausgänge 1 & 2

Die beiden Hauptausgänge 1 und 2 können in Reihe geschaltet werden, um die Ausgangsspannung des Gerätes zu erhöhen. Dabei gilt folgendes:

- Es findet keine Summenanzeige der Gesamtausgangsspannung auf einer der Anzeigen statt
- Die Gesamtausgangsspannung ergibt sich durch die Summe der Ausgangsspannungen der beiden Ausgänge
- Der maximale Strom der Reihenschaltung begrenzt sich durch den an beiden Ausgängen am niedrigsten eingestellten Strom, d.h. ist zum Beispiel ein Ausgang auf 0A eingestellt, liefert das Gerät keinen Strom und demzufolge auch keine Ausgangsspannung

Es wird empfohlen, bei Reihenschaltung den Trackingmodus (siehe 4.6) zu aktivieren, um Spannung und Strom gleichmäßig zu halten.

☞ Reihenschaltung der Hauptausgänge 1 oder 2 oder beider mit Ausgang 3 ist nicht zulässig!

6.2 Reihenschaltung von Geräten

Mehrere Geräte gleichen Typs, aber zumindest gleichen Nennstromes, können in Reihe geschaltet werden, um die Maximalspannung zu erhöhen. Dazu wird der DC-Plus-Ausgang des ersten Gerätes mit dem DC-Minus-Ausgang des nächsten Gerätes verbunden usw. Der DC-Plus-Ausgang des letzten Gerätes ist dann der Reihenschaltungs-Plus-Ausgang.

☞ Es können aus Sicherheits- und Isolationsgründen nicht beliebig viele Geräte in Reihe geschaltet werden. Der oder die DC-Minus-Pole eines oder mehrerer Ausgänge dürfen nicht mehr als 300V DC gegenüber der Erde (PE) angehoben werden. Die maximal zulässige Reihenschaltungsspannung ist bei 42V-Modellen daher 342V und bei 84V-Modellen ist sie 384V. Wird eine Reihenschaltung realisiert sind besondere Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, die den sicheren Betrieb der Geräte gewährleisten.

☞ Werden Geräte mit unterschiedlichem Nennstrom in Reihe geschaltet, bestimmt das Gerät mit der geringsten Strombelastbarkeit den Maximalstrom der Reihenschaltung.

☞ Bei Reihenschaltung darf nur der Plus- oder Minuspol des ersten Gerätes, das mit dem niedrigsten Potential geerdet werden.

6.3 Parallelschaltung der Ausgänge 1 & 2

Die beiden Hauptausgänge 1 und 2 können parallelgeschaltet werden, um den Ausgangsstrom des Gerätes zu erhöhen. Dabei gilt folgendes:

- Es findet keine Summenanzeige des Gesamtausgangsstromes auf einer der Anzeigen statt
- Der Gesamtausgangsstrom ergibt sich durch die Summe der Ausgangsströme der einzelnen Ausgänge und ist
- Der maximale Strom der Parallelschaltung begrenzt sich auf die Summe der an beiden Ausgängen eingestellten Maximalströme

Es wird empfohlen, bei Parallelschaltung den Trackingmodus (siehe 4.6) zu aktivieren, um Spannung und Strom gleichmäßig zu halten.

☞ Eine Parallelschaltung der Ausgänge 1 oder 2 mit Ausgang 3 ist nicht zulässig, da Ausgang 3 eine wesentlich geringere Ausgangsspannung hat und somit beschädigt werden kann.

6.4 Parallelschaltung mehrerer Geräte

Mehrere Geräte möglichst gleichen Typs, aber zumindest gleicher Ausgangsspannung, können an ihren DC-Ausgängen parallelgeschaltet werden, um den Ausgangsstrom zu erhöhen.

Man kann parallelgeschaltete Geräte manuell bedienen oder von einem PC aus ferngesteuert. Es wird empfohlen, die Ausgangsspannung bei allen beteiligten Geräten gleich hoch einzustellen und den Strom jeweils auf Maximum.

6.5 Fernsteuerung mit EasyPS2000

Das Gerät kann über die separat erhältliche Windows-Software EasyPS2000 und ein USB-Kabel (im Kit mit der Software bereits enthalten) ferngesteuert werden. Für weitere Informationen lesen Sie bitte im Handbuch zur Software EasyPS2000 bzw. auf der Hersteller-Webseite nach. Zum Betrieb des Gerätes mit dieser Software ist ein Lizenzcode erforderlich, der optional käuflich erworben werden kann und das Gerät in der Software freischaltet.

Zum Erwerb des Kits bitte den Händler kontaktieren, der Ihnen das Gerät geliefert hat bzw. eine E-Mail an 2000bsoft@elektroautomatik.de schicken und Artikelnummer/Seriennummer des Gerätes angeben.

6.6 Programmierung

Über die USB-Buchse und den USB-Treiber, der einen virtuellen COM-Port (VCP, VCOM) bereitstellt, kann der Anwender das Gerät mittels eigener Software komplett fernsteuern und somit in eine eigene Labor- oder Prüfumgebung integrieren. Dokumentation ist auf der Webseite des Geräteherstellers im Download-Bereich bzw. auf Anfrage erhältlich. Die Dokumentation enthält auch den benötigten USB-Treiber.

Es ist für die Programmierung eigener Anwendungen nicht nötig, eine kostenpflichtige Lizenz zu erwerben.

Für die Anbindung an den PC wird ein USB-Kabel Typ „Mini USB“ benötigt.

Für andere Betriebssysteme, wie Linux oder MacOS, können der Hersteller des Gerätes keinen Treiber anbieten. Es sind jedoch freie bzw. kostenpflichtige Treiber im Internet verfügbar. Der USB-Treiber muß vom Typ „CDC“ (Communications Device Class) sein.

Beispielcode ist nicht verfügbar. LabView VIs sind verfügbar als Download auf der Herstellerwebseite.

7. Hilfe bei Problemen

Problem: Nach dem Einschalten des Gerätes tut sich nichts

Gründe: Netzsicherung defekt, anderer Defekt

Lösung: Wenn das Gerät keinerlei Reaktion zeigt (Anzeige dunkel), dann überprüfen Sie, ob die Netzsicherung defekt ist. Sie befindet sich auf der Rückseite in einer kleinen „Schublade“ in der Netzeingangsbuchse. Die Schmelzsicherung kann optisch bzw. zur Gewißheit mit einem Multimeter auf Durchgang geprüft werden. Ist die Sicherung defekt, so ist sie durch eine gleichen Typs und Wertes zu ersetzen. Zusätzlich sind im Inneren des Gerätes weitere Sicherungen (jeweils auf den beiden Leistungsstufen), die, wenn die Netzsicherung in Ordnung ist, in diesem Fall beide defekt sein müßten. Wechseln der Sicherungen darf nur durch geschultes Personal erfolgen, da das Gerät hierfür zu öffnen ist. Die Sicherungen selbst sind nur durch welche gleicher Größe (5x20mm) und gleichen Typs zu ersetzen (siehe Sicherungsaufdruck).

Besteht das Problem weiterhin oder ist keine Sicherung defekt, bitte Ihren Händler kontaktieren um weitere Schritte festzulegen. Im Allgemeinen muß das Gerät dann zur Reparatur eingeschickt werden.

Problem: Das Gerät zeigt nach dem Einschalten dauerhaft „PS 2000“ in der Anzeige

Grund: Fehler bei einer Firmwareaktualisierung

Lösung: Gerät aus- und wieder einschalten, ansonsten Firmwareupdate wiederholen.

Problem: eine Anzeige zeigt nach dem Einschalten dauerhaft „ERROR“ an

Grund: interne Sicherung defekt

Lösung: das Gerät hat intern zwei Leistungsmodule, die jeweils eine eigene, interne Feinsicherung besitzen, wovon eine in diesem Fall vermutlich defekt ist. Wechseln der Sicherung darf nur durch geschultes Personal erfolgen, da das Gerät hierfür zu öffnen ist. Die Sicherung selbst ist nur durch eine gleicher Größe (5x20mm) und gleichen Typs zu ersetzen (siehe Sicherungsaufdruck).

Problem: eine oder beide Anzeigen zeigen nach dem Einschalten dauerhaft „ERROR“ an, plus das Kürzel „OV“

Grund: Überspannungsschutz hat ausgelöst

Lösung: Die Einstellwerte überprüfen. Der Wert für den Überspannungsschutz (siehe auch 5.2) ist bei Preset „OVP / OCP“ zu sehen. Er muß immer höher eingestellt sein als die aktuelle Ausgangsspannung. Von außen kommende Spannung, die höher als die Ausgangsspannung oder sogar höher als die OVP-Schwelle ist, kann den ERROR OV auch auslösen.

About

Elektro-Automatik GmbH & Co. KG

Helmholtzstrasse 31-37

41747 Viersen

Germany

Phone: +49 2162 / 37850

Fax: +49 2162 / 16230

Web: www.elektroautomatik.de

Mail: ea1974@elektroautomatik.de

© Elektro-Automatik

Reprint, duplication or partly, wrong use of this user instruction manual are prohibited and might be followed by legal consequences.

**Safety instructions**

- Only operate the device at a mains voltage as stipulated on the type plate!
- Never insert mechanical parts, especially from metal, through the air ventilation slots!
- Avoid any use of liquids of any kind in the proximity of the device! They might get into it.
- Do not connect voltage sources to the device which are able to generate voltages higher than the nominal voltage of the device!
- Do not connect a voltage source with reversed polarity to the output!
- After the output or even the device has been switched off there can still be dangerous voltage on the output for a certain time!
- Attention! The enclosure can heat up during operation and may be hot!

	Page
1. Introduction.....	15
2. Installation	15
2.1 Mains connection	15
2.2 Connecting loads	15
2.2.1 Outputs 1 & 2	15
2.2.2 Output 3	15
3. Technical specifications.....	16
3.1 Scope of delivery.....	16
3.2 Views.....	17
3.3 Controls & sockets	18
4. Handling	18
4.1 The display ③.....	18
4.1.1 Status tokens	18
4.1.2 Error indication	18
4.2 Pushbuttons	19
4.2.1 Pushbuttons Preset ②.....	19
4.2.2 Pushbuttons On/Off ⑦.....	19
4.3 Further control elements	19
4.4 Adjusting set values	19
4.4.1 Fine adjustment.....	19
4.4.2 Adjustment step width.....	20
4.5 Control panel lock (LOCK)	20
4.6 Tracking mode.....	20
5. Behavior of the device.....	21
5.1 Switching on by power switch	21
5.2 Overvoltage.....	21
5.3 Overtemperature	21
5.4 Overcurrent	21
6. Other applications	21
6.1 Series connection of outputs 1 & 2	21
6.2 Series connection of several units	21
6.3 Parallel connection of outputs 1 & 2.....	21
6.4 Parallel connection of several units.....	22
6.5 Remote control with EasyPS2000.....	22
6.6 Programming.....	22
7. Trouble-shooting	22
7.1 Hardware problems.....	22

1. Introduction

The laboratory power supplies of the series PS 2000 B Triple are very compact and rugged devices and incorporate interesting features within small dimensions. The contactless design makes them ideally suited for operation in schools, educational facilities, workshops or laboratories.

The series offers models with 2x 100W or 2x 160W nominal power.

Every model offers two separated outputs with adjustable output voltage and current, plus an auxiliary output which can be adjusted in a range of 3...6V by a trimmer.

Apart from standard functions of power supplies the user can lock pushbuttons and knobs against unintentional use or define thresholds for an automatic output cut-off in case of overcurrent or overvoltage.

All models feature a built-in USB interface, which can be used to remotely control and monitor the device by a PC.

2. Installation

2.1 Mains connection

The unit is grounded via the mains cord. Thus it must only be operated at a mains socket with grounding contact. This connection must not be interrupted by an extension cable without ground conductor!

The unit is fused with a 5 x 20mm safety fuse, which is accessible inside the mains socket in a small „drawer“. For value see fuse imprint or device type label.

2.2 Connecting loads

The power outputs are located on the front of the device.

The outputs are **not** fused! In order to avoid damage to the load application, always mind for the supply voltage of the load.

2.2.1 Outputs 1 & 2

Main output 1 is the lowermost one and main output 2 is the middle one of the three outputs (see „Figure 1“ on page 17). Output 1 is controlled with the left-hand control panel and output 2 with the right-hand one.


Voltage and current, as well as the related overcurrent and overvoltage cut-off thresholds can be adjusted with the rotary knobs within 0...100% nominal values (for set values) and 0...110% nominal values (for thresholds). The adjustment works continuously and with the step width as given in section 4.4.

The outputs are limited to nominal voltage and current and are permanently short-circuit-proof. They can be connected in series or parallel in order to achieve a higher output voltage or output current.

The tracking mode (see section „4.6 Tracking mode“) can be helpful for parallel or series operation of the outputs.

2.2.2 Output 3

This output is auxiliary and totally separated from the other two outputs. It can only be adjusted by the trimmer that is accessible through the hole in the front, between the output sockets. The voltage is adjustable in a range of approx. 3...6V. The output power is max. 12W, resulting in approx. 2A at 6V or approx. 4A at 3V. If the power limit is exceeded, the LED will go out and the voltage will drop to almost zero.

 **Parallel connection of output 3 with one or both main outputs (1 & 2) is not allowed!**

3. Technical specifications

	PS 2342-06B	PS 2342-10B	PS 2384-03B	PS 2384-05B
Mains input				
Input voltage	100...240V \pm 10%	100...240V \pm 10%	100...240V \pm 10%	100...240V \pm 10%
Frequency	45...65 Hz	45...65 Hz	45...65 Hz	45...65 Hz
Fuse	MT 4 A	MT 6,3 A	MT 4 A	MT 6,3 A
Power factor	> 0.99	> 0.99	> 0.99	> 0.99
Power consumption at output off	24W	24W	24W	24W
Output 1&2 - Voltage				
Adjustable range	0...42 V	0...42 V	0...84 V	0...84 V
Stability at mains fluctuation \pm 10% ΔU_{IN}	< 0.02%	< 0.02%	< 0.02%	< 0.02%
Stability at 0...100% load	< 0.15%	< 0.15%	< 0.15%	< 0.15%
Ripple BWL 20MHz	< 100mV _{PP} / < 4mV _{RMS}	< 63mV _{PP} / < 5mV _{RMS}	< 48mV _{PP} / < 4mV _{RMS}	< 96mV _{PP} / < 24mV _{RMS}
Accuracy*	\leq 0.2%	\leq 0.2%	\leq 0.2%	\leq 0.2%
Overvoltage protection	0...46.2 V	0...46.2 V	0...92.4 V	0...92.4 V
Regulation time 10-90% load	< 2 ms	< 2 ms	< 2 ms	< 2 ms
Softstart	max. 200 ms	max. 200 ms	max. 200 ms	max. 200 ms
Output 1 & 2 - Current				
Adjustable range	0...6 A	0...10 A	0...3 A	0...5 A
Stability at mains fluctuation \pm 10% ΔU_{IN}	< 0.05%	< 0.05%	< 0.05%	< 0.05%
Stability at 0...100% ΔU_{OUT}	< 0.15%	< 0.15%	< 0.15%	< 0.15%
Ripple	< 25mA _{PP} / < 4mA _{RMS}	< 13mA _{PP} / < 5mA _{RMS}	< 6mA _{PP} / < 2mA _{RMS}	< 9mA _{PP} / < 3mA _{RMS}
Accuracy*	\leq 0.3%	\leq 0.3%	\leq 0.3%	\leq 0.3%
Output 1 & 2 - Power				
Efficiency	\leq 85%	\leq 85%	\leq 85%	\leq 85%
Nominal power P _{nom}	2x 100W	2x 160W	2x 100W	2x 160W
Output 3				
Adjustable range	3...6 V	3...6 V	3...6 V	3...6 V
Power	10 W (max. 12 W)	10 W (max. 12 W)	10 W (max. 12 W)	10 W (max. 12 W)
Stability at mains fluctuation \pm 10% ΔU_{IN}	< 0.02%	< 0.02%	< 0.02%	< 0.02%
Stability at 0...100% load	< 1.2%	< 1.2%	< 1.2%	< 1.2%
Ripple	< 100 mVpp	< 100 mVpp	< 100 mVpp	< 100 mVpp
Nominal current	>2 A @ 5 V >3.3 A @ 3 V	>2 A @ 5 V >3.3 A @ 3 V	>2 A @ 5 V >3.3 A @ 3 V	>2 A @ 5 V >3.3 A @ 3 V
Miscellaneous				
Operation temperature	0...50°C	0...50°C	0...50°C	0...50°C
Storage temperature	-20...70°C	-20...70°C	-20...70°C	-20...70°C
Humidity rel.	< 80%	< 80%	< 80%	< 80%
Dimensions (WxHxD)	282x82x241 mm	282x82x241 mm	282x82x241 mm	282x82x241 mm
Weight	3,3 kg	3,5 kg	3,3 kg	3,5 kg
Cooling	fanless, natural convection			
Safety	EN 60950			
EMC standards	EN 61326, EN 55022 Class B			
Overvoltage class	Class II			
Protection class	Class I			
Article number	39200120	39200121	39200125	39200126

* Related to the nominal value, the accuracy defines the maximum allowed deviation between set value and actual value.

Example: a 42V model has min. 0.2% voltage accuracy, this is 84mV. When setting a voltage of 5V and with an allowed maximum deviation of 84mV, the resulting actual value could be between 4.92V and 5.08V.

3.1 Scope of delivery

- 1 x Power supply device
- 1 x Printed instruction manual
- 1 x Mains cord (Schuko, IEC)
- 1x UK adpater (included in UK deliveries only)

3.2 Views

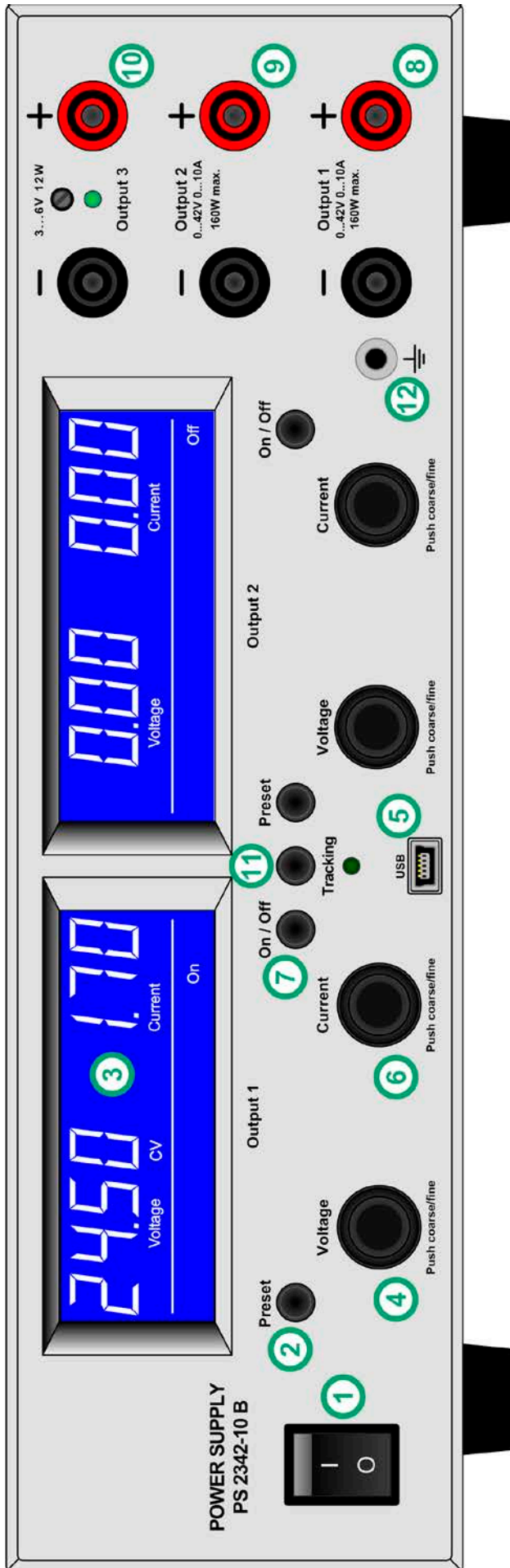


Figure 1

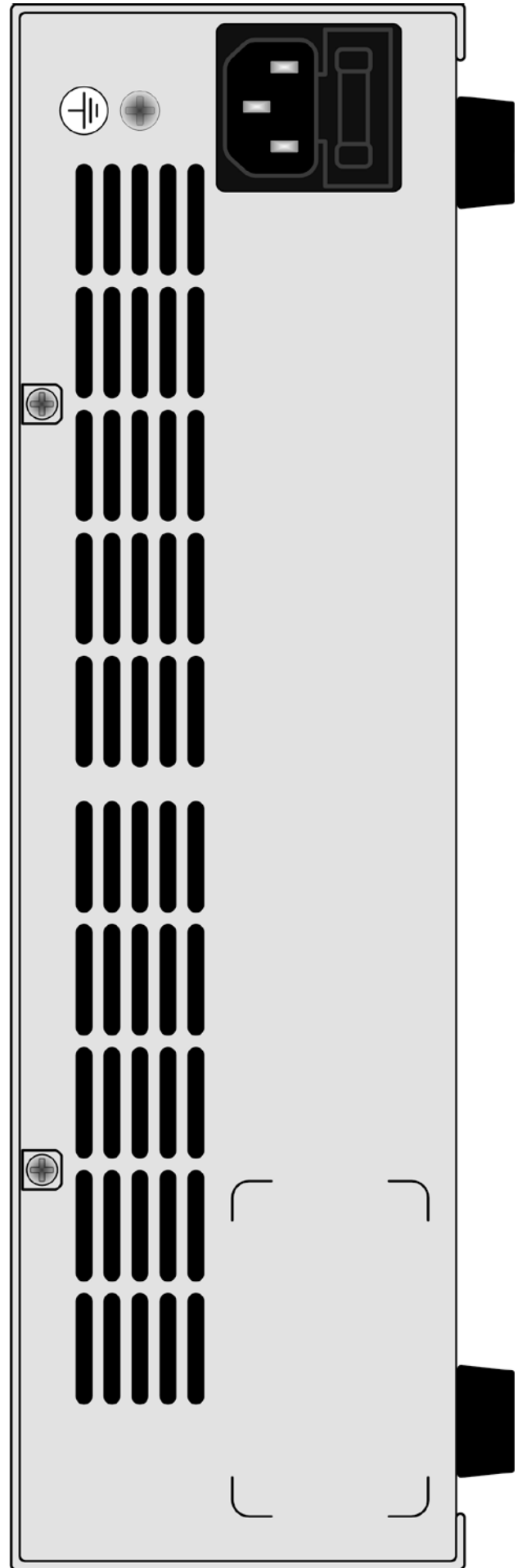


Figure 2

3.3 Controls & sockets

1 Power switch

This is used to switch the device completely on or off.

2 Pushbuttons „Preset“

These buttons are used to switch the actual values display to set values display. It is also used to activate the control panel lock. See sections 4.4 and 4.5 for details.

3 Displays

These blue LCDs present all information at one glance.

4 Knobs „Voltage“

These knobs are used to adjust the voltage of the outputs 1 and 2 or, in preset mode, to adjust the OVP threshold.

5 Mini USB socket

Here the device is connected to a PC, in order to monitor, remotely control or update the device. See section 6.5.

6 Knobs „Current“

These knobs are used to adjust the current of the outputs 1 and 2 or, in preset mode, to adjust the OCP threshold.

7 Pushbuttons „On/Off“

Are used to switch the outputs 1 and 2 on or off.

8 Power output 1, safety sockets, poled

The sockets can be used to plug 4mm open or safety Bueschel plugs. The left-hand control panel is dedicated to control this output.

9 Power output 2, safety sockets, poled

The sockets can be used to plug 4mm open or safety Bueschel plugs. The right-hand control panel is dedicated to control this output.

10 Auxiliary output 3, safety sockets, poled

The sockets can be used to plug 4mm open or safety Bueschel plugs. This output can only be adjusted by voltage and only via a trimmer which is located behind the hole between the output sockets.

11 Pushbutton „Tracking“

This button used to activate or deactivate the tracking mode. See section „4.6 Tracking mode“ for details.

12 Grounding socket

This socket can be used to plug 4mm open or safety Bueschel plugs and is connected to the enclosure. It can be used to ground a connected load.

4. Handling

4.1 The display 3



Figure 3

4.1.1 Status tokens

The status tokens in the display indicate following:

CV - Voltage regulation active (only if output is „on“)

CC - Current regulation active (only if output is „on“)

Preset V/C - Set value display of voltage/current active

Preset OVP/OCP - Set value display of OVP/OCP active

OT - Overtemperature error

OCP - Overcurrent protection

OVP - Overvoltage protection

Remote - Remote control active (via USB)

Lock - Control panel lock active

Fine - Indicates activated fine adjustment mode

4.1.2 Error indication

If an error like overvoltage, overcurrent or overtemperature occurs it is displayed in one of the LCDs by the text „Error“ and a token (OT, OCP, OVP) and the output voltage is cut off. The text remains in the display until the user has acknowledged the error with the „On/Off“ button, which will also switch the output off.

After an overtemperature error, the output voltage will return automatically and „Error“ will be cleared, unless the output has been switched off by the user meanwhile. Other errors require the user to switch the output on again, in order to continue working with the device.

Other display elements are connected to certain operation modes and are explained in the following sections.

The main outputs 1 and 2 are working separately, so in case of an error the other output will continue working. Output 3 does not cause any error indication.

4.2 Pushbuttons

4.2.1 Pushbuttons Preset ②

These buttons are used to switch to preset mode and for activation/deactivation of the LOCK mode, as long as the unit is not in remote control.

Push	Display	Mode
1x	Presets V / C	Display of U/I set values
2x	Presets OVP / OCP	Display of OVP/OCP set values
3x	Presets Lock	Activation/Deactivation of LOCK mode (also see 4.5)
4x		Display actual values again

In tracking mode, the preset button of the right-hand control panel is inactive. The preset display of the right-hand display is then controlled via the left-hand control panel. Also see section „4.6 Tracking mode“.

4.2.2 Pushbuttons On/Off ⑦

These pushbuttons are used to manually and separately switch the power outputs 1 and 2 on or off, as long as the device is not in remote control. The state of the particular output is indicated by

On or **Off** in the related display.

The pushbuttons might be locked by the **LOCK** state. See „4.5 Control panel lock (LOCK)“.

The buttons also acknowledge errors. See section 4.1.2 for details.

4.3 Further control elements

Knobs Voltage ④ & Current ⑥

These rotary knobs have no stop and are used to adjust set values. Assignment:

- Left knob on the control panel:
Voltage (U) or overvoltage threshold of the dedicated output, depending on preset mode
- Right knob on the control panel:
Current (I) or overcurrent threshold of the dedicated output, depending on preset mode,

For details read below.

4.4 Adjusting set values

When adjusting the set values of voltage (U) and current (I), a rule becomes active where both set values adjust each other in order to not exceed the max. power of the device according to $P_{max} = U_{set} * I_{set}$.

It applies for preset mode and normal operation:

a) If the output is on and **constant voltage** regulation is active („CV“ in the display) and if the **current** set value is adjusted beyond a certain limit which is defined by the formula: current set value = maximum power / voltage set value, then the voltage set value will be reduced automatically according to the same formula, in order to maintain the maximum power.

b) If the output is on and **constant current** regulation is active („CC“ in the display) and if the **voltage** set value is adjusted beyond a certain limit which is defined by the formula: voltage set value = maximum power / current set value, then the current set value will be reduced automatically according to the same formula, in order to maintain the maximum power.

If the OCP value is identical to the current limitation value and if that limitation is reached, the OCP will have priority and switch the output off.

All set values are internally stored every 10 seconds and restored after powering the device next time. Thus it is recommended to wait at least 10 seconds after the last adjustment of any value and before switching the device off, else other values are restored the next time.

4.4.1 Fine adjustment


Adjusting values manually can be done in **fine** or **coarse** steps. Switching between coarse and fine adjustment mode is done by pushing the corresponding knob. Coarse adjustment mode is default when switching the device on.

Activated fine adjustment mode is indicated in the display with **FINE**. It remains until it is deactivated again or the device is switched off.

4.4.2 Adjustment step width


Following step widths apply in dependency of the nominal values (also refer to technical specs):

Voltage			Current		
Nom. value	coarse	fine	Nom. value	coarse	fine
42V	1V	0.05V	3A	0.1A	0.01A
84V	1V	0.1V	5A	0.1A	0.01A
			6A	0.1A	0.01A
			10A	0.1A	0.01A

 Adjusting the output voltage of output 3 can only be done by measuring it with a multimeter.

4.5 Control panel lock (LOCK)

The control panel LOCK is intended to prevent unintentional use of the pushbuttons and knobs. LOCK is activated or deactivated using the **preset** button. While LOCK is active, only the particular preset button can be used to deactivate LOCK again. The LOCK condition can be set separately for the left-hand and right-hand control panels. Exception: the right-hand control panel is locked during tracking mode and can only be unlocked by leaving tracking mode.

 While LOCK is activated, the output can not be switched off manually, not even in an emergency!

Activation is done by pushing the **preset** button three times until the display shows following:



Figure 4

A countdown will be running. During this countdown you have two options:

- Wait until the countdown has finished. After this, the control panel **LOCK is active**.
- Push the preset button once again and abort the countdown. **LOCK is then not activated**.

Deactivation is done by pushing button „Preset“, which causes the countdown to run again. If it runs out, LOCK remains active. If the countdown is aborted by pushing the button again, LOCK will be deactivated.

4.6 Tracking mode

The tracking mode is used to control both main outputs 1 and 2 simultaneously and with identical set values by using only the left-hand control panel. This is especially useful when running these outputs in parallel or series connection. Following applies:

- Tracking can only be activated or deactivated if both outputs are **switched off**
- In tracking mode, the right-hand control panel is deactivated
- The left-hand control panel (output 1) is used to adjust set values (U, I) and thresholds (OVP, OCP) for both outputs. The values are submitted to the right-hand panel
- The set values of output 2 follow the set values of output 1, the actual values are load-dependent
- Tracking mode can also be activated or deactivated by a command during remote control
- In parallel connection, the actual values of the outputs are indicated on the related display

5. Behavior of the device

5.1 Switching on by power switch

The power switch is located at the front. After the device is started, following situation will be set:


- The outputs are off
- The set values are restored, adjustment mode is reset to **coarse**
- Any condition like REMOTE, LOCK or TRACKING is reset.

5.2 Overvoltage

An overvoltage error can occur due to an internal defect (output voltage rises uncontrolled) or by a too high voltage from external. The overvoltage protection (OVP) will switch off the voltage of the corresponding output (main output 1 or 2 only) and indicate the error in the display by the text „Error“. This error has to be acknowledged first by the **On/Off** pushbutton. Then the display will change to normal display again. Also see section 4.2.2.

External voltages higher than 120% nominal voltage at the output must be avoided, or else internal components of the device might be destroyed!

If the cause of the overvoltage is removed, the output can be switched on again.

 *In parallel connection of the main outputs 1 and 2, the output voltage of one output can cause an OV error on the other output if the OVP threshold of the effected output is set lower. In such a case it is recommended to either adjust the OVP thresholds of both outputs to the same value or to use tracking mode, which will handle this matter.*

5.3 Overtemperature

If the unlikely event of an overtemperature (OT) error occurs by internal overheating, the voltage of the corresponding output is cut off and the status token „OT“ is shown in the related display, together with the text „Error“. The output will automatically switch on again after the unit has cooled down. In case this is not wanted, the output can be manually switched off during the overtemperature period.

5.4 Overcurrent

The device can react in two different ways to overload resp. overcurrent:

1. By switching the corresponding output off (OCP) or
2. By limiting the output current (CC)

In order to switch the output off, it is required to adjust the OCP threshold (see section 4.4) to lower than the current limitation, because else the current is just limited.


6. Other applications

6.1 Series connection of outputs 1 & 2

The main outputs 1 and 2 can be connected in series in order to gain a higher output voltage. Following applies:

- There will be no totals formation of the total output voltage on any display
- The total voltage is the sum of the single output voltages
- The maximum current is limited to the lowest adjusted current of both outputs. It means, if one output is set to 0A, the unit will not put out voltage and no current during series connection


It is recommended to use tracking mode (see 4.6), in order to have the adjusted voltage and current at identical values.


 **Series connection of any or both main outputs 1 and 2 with output 3 is not allowed!**


6.2 Series connection of several units

Several units of preferably same type, but at least with identical nominal current, can be connected in series in order to gain a higher total output voltage.

To do so, the positive DC output of one unit is connected to the negative DC output of the next unit etc. The positive DC output of the last unit will then be the positive output of the whole series connection and will have the high potential.

 *Because of safety and insulation reasons it is not allowed to connect an arbitrary number of unit in series. The DC minus pole (black) of any output on any unit must not have a potential of higher than 300V DC against ground. The maximum allowed series connection voltage is 342V DC for 42V models and 384V DC for 84V models. Special safety measures are required when working with such high voltages!*

 *If units with different nominal current are connected in series, the unit with the lowest nominal current will determine the maximum current of the system.*


 *In a series connection, only the positive or negative DC output of the first unit (the one with the lowest potential) may be grounded.*

6.3 Parallel connection of outputs 1 & 2

The main outputs 1 and 2 can be connected in parallel in order to gain a higher output current. Following applies:

- There will be no totals formation of the total output current on any display
- The total current builds from the output current of the single outputs

It is recommended to use tracking mode (see), in order to have the adjusted voltage and current at identical values.

 *In parallel connection of the main outputs 1 and 2, the output voltage of one output can cause an OV error on the other output. See section 5.2 for details.*

6.4 Parallel connection of several units

Several units of preferably same type, but at least identical nominal output voltage, can be connected in parallel in order to gain a higher total output current.

Every unit has to be adjusted separately (manually or remotely by a PC). It is recommended to adjust the output current to the maximum and the output voltage to identical values on every unit.

6.5 Remote control with EasyPS2000

The device can be remotely controlled via the USB port by means of a PC and a Windows software called EasyPS2000. The software and a USB cable are included in a separately available kit. The device requires a license code to be unlocked in the software. The code can be purchased as an option. Further information are available upon request or in the instruction manual of the EasyPS2000 software, as well as on our website. In order to purchase the kit and the license code, contact your dealer or send an e-mail to 2000bsoft@elektroautomatik.de and state article number and serial number of the device.

6.6 Programming

The device can be programmed and remotely controlled by custom software and via the USB port. This port is enumerated as virtual COM port on certain operation systems (currently: Windows only). This enables the user to easily implement the device into the target application.

The programming documentation is available on the website of the device manufacturer in the download section or upon request. When programming custom software no device license is required.

The connection to the PC is done a standard mini USB cable.

The manufacturer can not provide the USB driver for other operating systems such as Linux or MacOS. There are free or commercial drivers available from the Internet for those OS's. The USB driver has to be of type CDC (Communications Device Class).

7. Trouble-shooting

7.1 Hardware problems

Problem: After switching the device on nothing happens

Reason(s): Input fuse broken, other defect

Solution: If the display remains dark, check the input fuse. It is located inside the input socket on the rear, in a little „drawer“. It can be checked visually or by means of a multimeter. If the fuse is broken, replace with same type and value and try again. If the input fuse is OK, there are two more fuses inside the device, one each on the power stages. In this case both should be blown. Replacing the fuses must only be done by trained technical personnel, because the device has to be opened. The fuses must only be replaced by such of same size (5x20mm) and type (see fuse imprint).

If the error remains, contact your supplier. In such a case the unit usually has to be returned for repair.

Problem: The display only shows „PS 2000“ after switching the device on

Reason: An error occurred during a firmware update

Solutions: Switch off device and on again, if this does not help, try to repeat the firmware update procedure.

Problem: After the device was powered, one of the displays shows permanently „ERROR“

Reason: internal fuse broken

Solution: The device has two power stages. Each of them has its own internal fuse and one is very likely blown in this case. Replacing the fuse must only be done by trained technical personnel, because the device has to be opened. The fuse must only be replaced by one of the same size (5x20mm) and type (see fuse imprint).

Problem: After the device was powered, one or both displays show permanently „ERROR“, plus „OV“

Reason: the overvoltage protection has triggered

Solution: Check the set values. The one for overvoltage protection is accessible in preset mode „OVP/OCP“ and must be set higher than the output voltage. Also see section 5.2.

Otherwise, a voltage coming from an external source which is higher than the output voltage or even the OVP setting can also trigger the error OV.



Elektro-Automatik

EA-Elektro-Automatik GmbH & Co. KG

Entwicklung - Produktion - Vertrieb

Development - Production - Sales

Helmholtzstraße 31-37

41747 Viersen

Germany

Telefon: 02162 / 37 85-0

Telefax: 02162 / 16 230

ea1974@elektroautomatik.de

www.elektroautomatik.de